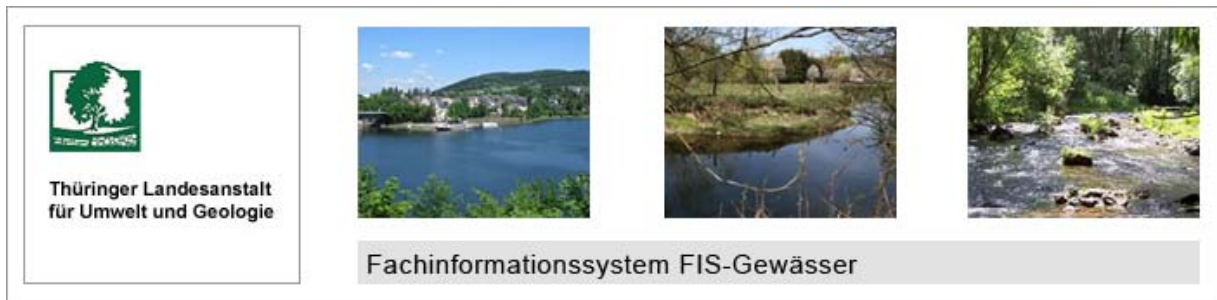


## Fachinformationssystem Gewässer (FIS-Gewässer)



### Projektübersicht

<b>Projektname:</b>	Fachinformationssystem Gewässer (FIS-Gewässer)
<b>Fachgebiet:</b>	Wasser
<b>Auftraggeber:</b>	Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG)
<b>Eingesetzte Technologien:</b>	disy Cadenza, disy GISterm, Java, Oracle Spatial/Locator, Terminal Server, WFS, WMS

### Zusammenfassung

Das FIS-Gewässer fasst alle relevanten wasserwirtschaftlichen Daten des Landes Thüringen zur Bewertung von Menge und Güte des Wasserhaushaltes zusammen. Diese Daten sind die wichtigste Basis für alle Stellungnahmen und Fachberatungen und somit von immenser Bedeutung. Mit disy Cadenza stehen den Mitarbeitern des TLUG einfach und übersichtlich für die weitere Verarbeitung zur Verfügung.

### Hintergrund

Die TLUG ist die technische Fachbehörde des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt. Sie entwickelt und betreibt zurzeit mehrere Fachinformationssysteme (FIS), die von Landratsämtern und zahlreichen weiteren Behörden des Freistaates Thüringen genutzt werden. Dies sind Systeme, bei denen Datenpflege und Recherche mittels Cadenza zur landesweiten Nutzung freigegeben sind. Das FIS-Gewässer ist eines davon und Teil der wasserwirtschaftlichen Fachinformationssysteme der Landesverwaltung Thüringen.

Die TLUG hat das FIS-Gewässer 2002 im Rahmen der Kooperation mit Baden-Württemberg aufgebaut. Seine definierten Standardauswertungen und übergreifenden Interpretationen resultieren aus dem Umweltinformationssystem WIBAS, das 2006 aus der Zusammenführung der Vorhaben Informationssystem der Gewerbeaufsicht (IS-GAA) und Informationssystem Wasser, Abfall, Altlasten, Boden (WAABIS) hervorgegangen ist.

Im FIS-Gewässer sind alle wasserwirtschaftlichen Daten zusammengefasst, die erforderlich sind, um die Menge und Güte des thüringischen Wasserhaushaltes zu bewerten. Sämtliche Messergebnisse des Landesmessnetzes stehen in der TLUG digital den Thüringer Umweltbehörden zur Verfügung. Das System ist die wichtigste Informationsquelle und die Grundlage aller Stellungnahmen und Fachberatungen. Aus diesem Datenpool werden u. a. auch die thematisch unterschiedlichen Karten generiert, die im Zusammenhang mit der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie benötigt werden. disy Cadenza und disy GISterm sind in das FIS-Gewässer vollständig integriert.

## Ziel

---

Mit dem Berichts- und Auswertesystem disy Cadenza erfüllt die TLUG ihre Berichtspflichten. Dabei regelt die Benutzerverwaltung den Zugriff auf die Dachsysteme nach detaillierten, nutzer- und fachspezifischen Kriterien. Ebenfalls wichtig ist der TLUG, die geographischen Daten und Informationen möglichst vielen Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen. Einfache Abfragewerkzeuge beantworten den Anwendern fachliche Fragen mit Raumbezug. Hierbei hat sich auch disy GISterm bewährt, das Teil von disy Cadenza ist. disy Informationssysteme reichert den klassischen Ansatz der Datenbank-Integration um ein GIS an, ohne den für alle offenen Integrationsweg zu verlassen. disy Cadenza greift direkt auf Oracle zu und spart den Zugriff über GIS-spezifische Zusatzlösungen. Das System greift nicht nur auf die Geo-, sondern auch auf die Sachdaten zu und geht damit weit über ein traditionelles GIS hinaus.

Jede Behörde in Thüringen, die Zugang zum Landesdatennetz hat, kann nach Anmeldung in der TLUG das Programm nutzen. Zurzeit arbeiten etwa 100 Mitarbeiter und externe Nutzer mit den Recherchefunktionen von disy Cadenza und disy GISterm.

## Umsetzung und Technik

---

Das Datenbanksystem für die Sachdaten- und Geobjekte basiert auf Oracle-Technologien. Diese Datenbasis nutzt disy Cadenza, um die Daten für die Benutzer fachgerecht aufzubereiten. Ein Geodatenserver wird eingesetzt, um die Geobjekte zu verwalten. Zur Recherche und Berichterstellung steht disy Cadenza im Landesdatennetz zur Verfügung und arbeitet – unabhängig von der technischen Ausstattung der Nutzer – vollständig auf Servern der TLUG.

Mit disy Cadenza lassen sich Daten anderer Fachbereiche und Hintergrunddaten aus dem zentralen Datenpool der TLUG in das Informationssystem einbinden. Der Nutzer profitiert von der integrativen Sicht auf die Daten und den einheitlichen Auswertemöglichkeiten. Zudem kann er eigene digitale Geodaten in die Recherche und die Ereigniskarten einbeziehen. Über eine Vielzahl von Auswahlwerkzeugen erreicht der Nutzer genau die Daten in kartographischer oder tabellarischer Form, die er für seine konkrete Aufgabenstellung benötigt, und kann die Arbeitskarten auch ausdrucken. Des Weiteren enthält disy Cadenza ein Modul zur Definition von Berichten. Integrierte Schnittstellen ermöglichen es dem Anwender, Daten zu exportieren. Mit seinen vielfältigen Funktionen erleichtert das Fachinformationssystem Gewässer die bisher zeitaufwändige Recherche und Bereitstellung von Daten wesentlich.